

Titel der Drucksache:

Antrag aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 09.06.2015 - TOP 5.8. "Kein Bier für Rassisten" - ein Konzept auch für Erfurt? (Drucksache 0953/15)

Drucksache

**1372/15**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile	17.05.2016	öffentlich
Hauptausschuss	15.09.2015	öffentlich

## Informationsaufforderung

### Sachverhalt

Im Namen der Fragestellerin, Frau Rothe-Beinlich, übermittelte Herr Bender nachfolgende Fragen:  
"1. Die Stadt begrüßt ja den Vorschlag, verweist hier allerdings auf das Projekt des LAP aus 2014, welches temporär beschränkt war und sich faktisch auf Bierdeckel reduzierte (was sicher ein guter Auftakt/Türöffner für das Anlegen sein kann/konnte.) Hier die Frage: Ist es vorstellbar, diese Idee dauerhaft und etwas breiter umzusetzen?"

2. Würde die Stadt hier eine moderierende Rolle übernehmen? Es könnte ja eine offizielle Einladung der weltoffenen Stadt Erfurt an alle Restaurants, Eisdielen etc. geben, sich an dem Vorhaben zu beteiligen?

3. Um das Anliegen auch über die Bierdeckel hinaus weiter zu tragen: Was hält die Stadt von einem Aufkleber (ähnlich wie die Notinsel-Aufkleber, die deutlich machen, hier wird Schutz gewährt) für alle beteiligten Kneipen/Gaststätten/Imbisse, um kenntlich zu machen, dass diese die Aktion unterstützen und leben? Das könnte ja auch eine gemeinsame Aktion der Stadt mit dem LAP und bestenfalls noch der DEHOGA werden?

4. Wer in der Stadt sieht sich hierfür verantwortlich? Sollte hierzu ein Antrag initiiert werden oder wird die Stadt selbst aktiv?

T.: 01.09.2015

V.: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Anlagenverzeichnis

→ Stellungnahme Amt für Wirtschaftsförderung (Amt 80)

---

25.06.2015, gez. i.A. [REDACTED] (Schriftführer/in)

Datum, Unterschrift

---